

Bereit für neue Liebe?!

Von Juju86

Kapitel 2: Kapitel 2

Im Büro angekommen stand Professor Dumbledore vor seinem Schreibtisch und schaute zu mir.

„Mrs. Alice Trancy ihr Verhalten gefällt mir absolut nicht! Als Bestrafung werden Sie 4 Wochen lang bei Professor Snape Nachsitzen!“, ich schaute etwas ängstlich zu Snape, der grade schadenfroh und verächtlich seine Mundwinkel nach oben zog. Der Gedanke Snape auch nach dem Unterricht sehen zu müssen, ließ mir einen kalten Schauer über den Rücken laufen. Snape packte mich am Arm und zog mich aus Professor Dumbledores Büro, Snape zerrte mich bis zu den Schlafsälen der Slytherins und verschwand dann mit einem angst einflößenden Blick in seine Räume. Ich legte mich sofort ins Bett und schlief sofort ein, doch nach 4 Stunden schaute ich vorsichtig auf die Uhr und sprang auf. Ich hatte das Frühstück bereits verschlafen und die erste Stunde bei Snape hatte grade begonnen, ich packte schnell mein Zeug zusammen und rannte so schnell ich konnte. Ich hatte Glück Snape war noch nicht im Klassenraum, ich setzte mich mit einem kleinen Lächeln erleichtert auf meinen Platz. Doch dann ging die Tür auf und Snape trat nach vorne zu seinem Pult.

„Mrs. Trancy sammeln Sie bitte die Pergamentrollen ein!“, Snape schaltete derweil den Projektor ein. Ich brachte sie nach vorne, doch gerade als ich auf das Pult zu lief trat ich auf meinen Umhang und stolperte auf Snape zu. Er hielt mich fest so das ich wenigstens nicht vor ihm auf den Boden landete, er schaute mich mit seinen schwarzen Augen eindringlich an bevor er zu mir sprach. „Sie sollten lieber mal ihren Umhang kürzen lassen!“, die ganze Klasse fing an zu kichern. Snape sah in der Klasse umher und das kichern verstummte, ich setzte mich wieder auf meinen Platz und versuchte dem Unterricht zu folgen was mir etwas schwer fiel, da Snape mich immer wieder dran nahm. Nach dem Unterricht musste ich bei Professor Snape nachsitzen, er ignorierte mich und redete nur mit mir wenn es unbedingt notwendig war.

„Professor? Ich wollte mich noch entschuldigen, das ich trotz des Verbotes nach Hogsmeade gegangen bin...“, Snape sah etwas verblüfft aus aber fing sich schnell wieder und sagte dann nur Kühl.

„Hören Sie mit dieser Gefühlsduselei auf! Sie sind schließlich zum Nachsitzen hier!“, ich schluckte schwer und schrieb den Text weiter ab den mir Snape hingelegt hatte.

„P-professor... ähm... eine Frage habe ich noch an Sie... Warum kennt der dunkle Lord

ihren Namen und warum sagten sie Herr zu ihm?", Snape stand an seinem Pult und schaute mich wütend an. „Das geht sie überhaupt nichts an! Kümmern sie sich um ihre eigenen Angelegenheiten!!!“, Snape sah richtig wütend aus und wäre mir bestimmt an die Gurgel gesprungen wenn ich noch eine Frage gestellt hätte, doch zum Glück war das Nachsitzen zu Ende. Ich packte mein Zeug zusammen und bemerkte das Snape zu Dumbledores Büro lief, aus Neugier lief ich ihm hinter her und versteckte mich so das ich mithören konnte.

„Sie wollten mich sprechen Albus?“, der alte Mann schaute über seine Halbmondbrille und deutete auf einen freien Platz, Snape setzte sich und wartete darauf das Dumbledore sprach.

„Ja Severus! Es geht um Mrs. Alice Trancy, ich weiß was in der Nacht passiert ist und deshalb werden sie ihr Okklumentik beibringen!“, Snape sprang auf und sah etwas entsetzt aus.

„Aber sie ist nicht grade die beste im Zaubern! Und was soll ihr es nützen bei Potter hat es bis heute noch nichts gebracht!“, Dumbledore stand nun auch auf und drehte Snape den Rücken zu.

„Sie scheinen etwas wichtiges vergessen zu haben Severus. Es geht Tom schon lange nicht mehr nur um Harry und wenn sie sich Alice mal genauer anschauen würden, würde es ihnen einfallen wem sie wie aus dem Gesicht geschnitten ist!“, Snape senkte seinen Blick und schaute etwas traurig auf den Boden.

„Sie... sieht Albert sehr ähnlich...!“, ich stand immer noch an Ort und Stelle und wagte es kaum noch zu Atmen.

„Sie haben ihre große Liebe Lilly und ihren besten Freund verloren Severus! Wäre es da nicht eine gute Idee einen Schritt auf Alice zu zu gehen?“, Snape schaute Dumbledore jetzt direkt an.

„Ich finde es zwar keine gute Idee aber Okklumentik kann ich ihr beibringen Albus!“, Dumbledore drehte sich um und schaute wie ich es fand direkt zu mir erst als er wieder sprach blickte er zu Snape.

„Gut dann können sie ja gleich mit ihrer Arbeit anfangen!“, Lächelnd deutete er auf die Stelle wo ich mich versteckte. Snape lief direkt auf mich zu und zerrte mich aus meinen Versteck, ich schaute zu Boden als ich vor Dumbledore stand. Snape dagegen war alles andere als begeistert darüber, er packte mich wieder am Arm und wollte gerade mit mir im Schlepptau gehen, da richtete Dumbledore noch einmal das Wort an Snape.

„Severus die liebe kann etwas besonderes sein wenn man sie zulässt!“, Professor Dumbledore lächelte und zwinkerte mir zu. Ich schaute etwas verlegen und vorsichtig aus den Augenwinkeln zu Snape, er zog mich hinter sich her runter in die Kerker. Als wir im Klassenzimmer ankamen setzte ich mich auf einen Stuhl und wartete darauf was jetzt passierte.

„Ich werde jetzt mit den Zauber Legilimens in ihren Geist eindringen und sie versuchen es zu verhindern das ich Gedanken, Erinnerungen oder Gefühle von ihnen sehen kann!“, er hielt mir seinen Zauberstab mitten ins Gesicht und murmelte den Zauberspruch. Er drang in meinen Geist ein und kurz darauf wurde mir auch schon schwarz vor Augen, als ich wieder zu mir kam saß ich immer noch auf meinen Stuhl. Snape saß derweil an seinem Pult und blätterte in einem alten Buch und sagte dann Zynisch.

„Schön das sie sich doch wieder dazu entschieden haben weiter am Okklumentikunterricht teilzunehmen!“

„Wie lange war ich denn Ohnmächtig?“, darauf antwortete er nicht und hielt mir wieder seinen Zauberstab ins Gesicht. „Sie müssen sich schon konzentrieren, sonst kann ich immer wieder in ihren Geist eindringen!“, ich konzentrierte mich so fest wie ich konnte und es gelang mir Snape nicht in meinen Geist eindringen zu lassen. Er war sichtlich erstaunt, fing sich aber schnell wieder und nickte bestätigend vor sich hin und es kam mir so vor als hätte ich für ein paar Sekunden ein Lächeln auf seinen sonst so strengen Lippen gesehen.

„Sie sind wenigstens etwas besser als Potter! Wir sehen uns dann morgen zum Nachsitzen da werden wir noch etwas an ihrer Okklumentik arbeiten! Und jetzt gehen sie!“, ich wollte irgendwie noch nicht gehen und blieb deshalb sitzen und versank in Gedanken. >Professor Dumbledore hat wahrscheinlich recht was Snape betrifft< Ich sah auf als Snape auf mich zu kam und mit verschränkten Armen vor mir stand.

„Wollen sie nicht langsam mal gehen Mrs. Trancy?!“, ich stand auf und stand nur noch ein paar Zentimeter von Snape entfernt. Seine schwarzen Augen funkelten und er legte seine Stirn in Falten, ich bemerkte wie mein Herz anfang zu rasen. Verlegenheit machte sich in mir breit und ich schaute zu Boden, Snape der mich immer noch nachdenklich anschaute bemerkte meine Verlegenheit und sagte dann nur Kühl.

„Gehen sie endlich und seien sie morgen ja pünktlich zum Unterricht!“, ich stand auf und verließ den Raum. Ich setzte mich im Gemeinschaftsraum an den Kamin und dachte nach, es gesellten ein paar Slytherins zu mir.

„Hi ich bin Merten und das sind Thorsten und Emily!“

„Hallo ich bin Alice Trancy!“, sagte ich lächelnd. Die drei schienen ganz nett zu sein, wir redeten und lachten noch viel miteinander. Als wir dann alle so nach 10 Uhr hoch in die Schlafsäle gingen, konnte ich grade mal drei Stunden schlafen. Denn mein linker Arm fing an zu brennen, es fühlte sich an als hätte mir jemand einen Brandzauber auf den Arm gelegt. Ich konnte das Brennen einfach nicht aushalten und schlich mich schließlich raus mit der Hoffnung das Snape mir helfen konnte. Als ich vor seiner Tür stand war alles totenstill, ich klopfte aber keiner hörte. Ich musste 4 mal klopfen bis Snape endlich müde und genervt die Tür Aufriss, ich schaute ihn etwas verlegen an, denn er stand nur in Boxershorts vor mir. Als er es bemerkte schnappte er sich seinen Bademantel und zog ihn rasch drauf und sah mich mit zusammen abgekniffenen Augen an.

„Was wollen sie denn jetzt hier?!“

„Das Teil brennt wie Feuer!!!“, er zog mich hinter sich her und legte einen Ruhezauber über seinen Raum. Er schubste mich auf einen Sessel neben den Kamin und durchwühlte sämtliche Regale bis er schließlich fand wonach er suchte. Er schaute sich das Mal aufmerksam an und sagte dann nur kühl. „Daran müssen sie sich gewöhnen! Der dunkle Lord ruft seine Anhänger zu sich!“, ich verleierte die Augen und sah Snape flehend an. Er tröpfelte etwas auf ein Tuch und Tupfte es auf das Mal, es brannte noch mehr aber ich hielt den Schmerz aus. Ich musterte den älteren Mann den ich so auf 40-45 schätzte von Kopf bis Fuß. An seinem linken Arm stach etwas schwarzes auf seiner Haut hervor als er es bemerkte zog er schnell seinen Ärmel darüber.

"Sie haben auch ein Mal Sir? Sind sie ein Todesser?!", er ließ das Tuch fallen und verzog vor Wut nicht einmal seine Miene.

"Das geht sie überhaupt nichts an Trancy!", er war bemüht ruhig zu bleiben. Er setzte sich auf sein Sofa und starrte auf den Boden, keiner sprach auch nur ein Wort. Ich schaute vorsichtig zu Snape und musterte ihn wieder, mein Herz fing an zu rasen. Ich stand ungewollt auf und setzte mich neben Snape aufs Sofa. Er funkelte mich mit seinen schwarzen Augen an, brach dann aber den Blickkontakt ab als ich ihn ebenfalls anschaute. Er stand auf und ging in die Küche und machte sich einen Kafee.

"Wollen sie auch einen Kafee Trancy?!", ich stand nickend auf und folgte ihm in seine Küche. Wieder herrste Schweigen zwischen uns, bis sich schließlich unsere Blicke trafen und keiner den Blickkontakt löste. Wieder stand ich unbewusst auf und machte einen Schritt auf Snape zu, und der Blickkontakt wurde immer noch aufrecht erhalten. Ich stand jetzt direkt vor Snape und kam ihn mit meinem Gesicht näher und drückte ihm einen Kuss auf seine weichen Lippen, doch er brach den Kuss ab und sah etwas überrascht aus.

"Ich glaube es wäre gut sie würden jetzt meine Räumlichkeiten verlassen und zu ihrem Schlafsaal zurück gehen!", sagte er frostig und deutete mit seiner Hand auf die Tür. Geknickt machte ich mich wieder auf den Weg zum Mädchenschlafsaal, dort angekommen war ich immer noch total verwirrt und konnte keinen klaren Gedanken mehr fassen. Derweilen bei Snape, er saß immer noch in der Küche, auch er war verwirrt und dachte nach.

>Warum hat sie... d-das gemacht...? Naja so schlecht w-war es ja gar nicht.... Moment sie ist meine SCHÜLERIN!!!!!! Das darf nicht noch einmal passieren!!!!<, er schüttelte nur mit dem Kopf um diese Gedanken los zu werden. An schlafen war für ihn jetzt nicht mehr zu denken, er zog seine Sachen an und las etwas in seinem Buch was er immer mit im Unterricht hatte.